

Hochverehrter Herr v. Lönquist C.C.

Ich bin für alles Bereitwillig und pflege ich  
 freundlichst bezügl. Da ich gegenwärtig in der  
 traurigsten Lage befinde, und mich nicht  
 fürren muß, daß ich mit dem Recht von 5000 Rthl.  
 für dieses Tableau unmöglich bestreuen kann, ob sich  
 bereits 3 Monate vergangen mit Vorbereitungen,  
 und sind noch nicht 2 Figuren fertig, wo soll das  
 hinaus gehen, ich habe gegenwärtig keinen  
 Einfluß von anderen Erbschaften, und soll meine  
 große Familie versorgen, ich kann weder Spender  
 noch Empfänger oder Erbe bestreuen, wir soll ein  
 Familienrat unter solchen Umständen mit  
 Mache Erbschaften, in einer solchen Lage wünscht man  
 sich den Tod, ich bitte hochverehrter Herr  
 mich zu entschuldigen wie für ich, und die  
 werden als Mangel und Künstler meine  
 gewiß billigen, die oberrhalt so sich als ein  
 paßt gar nicht, wenn ich in einer anderen Lage  
 so mach ich mir das größte Vergnügen daran

für die etwa 1/2 Hufe zu Sämen, ich glaube und wir  
ist auch jetzt erst mir so, daß der weisse der das  
Tablase in der Luft wachsen wolte, mit 1000 fl. C. M.  
Samen bestreuen würde, ich bin ganz fleißig und war  
es auch immer, aber jetzt kommt mir das Er-  
drußthum der Luft, ich sehe wohl ein daß ich das Jahr  
was ich aus dem Händen verfallen habe, nicht nicht  
bedient habe, ich sollte mich der weissen mit 1/2 Hufe  
zu bestreuen, und bitte Ihnen, die besten Aufsicht  
von mirer gungewürdigen Empfehlung zu haben  
und bin

Mit aller Hochachtung  
Ihrer Frey: J. J. Linck



pres Montag 27. 21. february

825

Mr. H. H. H. H. H.

Henry H. H.

From  
to  
C. H. H. H. H. H.  
C. H. H. H. H. H.

H. H. H.

